



## Spekulationsobjekte beschlagnahmen statt Turnhallen belegen Nein zum Abriss der Haussmannstraße 4 – 6

Dieses Haus in der Haussmannstraße steht schon seit mindestens zwei Jahren leer.

Es hat über 100 große Zimmer, Aufzüge, auf jedem Stock eine Küche, zusätzliche Behinderten-WCs. Hier könnten mehr als 100 Menschen barrierefrei wohnen. Die BIETIGHEIMER WOHNBAU will das Gebäude abreißen und um die 20 „exklusive Eigentumswohnungen“ bauen. Dazu darf es nicht kommen.

Wir sagen: Wir brauchen dringendst bezahlbare Wohnungen für Geringverdiener, Studierende, Flüchtlinge. Deshalb darf dieses Haus nicht länger leerstehen und erst recht nicht abgerissen werden.

Mit einer symbolischen Beschlagnahme am 19.10. 2015 verbinden wir die Forderung nach Erhalt des Gebäudes und der sofortigen Beschlagnahme durch die Stadt für Wohnungssuchende.

Das Gebäude in der Haussmannstraße ist kein Einzelfall. Einige hundert Meter weiter will der Bau- und Wohnungsverein ein substanziell gutes Wohngebäude in der Klingenstr. 101 – 105 abreißen. Viele Wohnungen stehen dort schon lange leer. Auch die städtische SWSG reißt preiswerte Wohnungen zugunsten teurer Neubauten ab und lässt dafür Wohnungen leer stehen - z.B. in der Dessauer und Lübecker Straße im Hallschlag.

11.400 Wohnungen und 283.000 qm Büroflächen stehen in Stuttgart leer. Hier könnten mindestens 30.000 Menschen untergebracht werden. Anstatt Turnhallen für die Unterbringung von Flüchtlingen zu belegen, muss der Leerstand in Stuttgart und die Spekulation mit Immobilien bekämpft werden.

Unterstützt uns bei unserer symbolischen Beschlagnahme. Kommt nach der Montagsdemo am 19.10.2015 in die Haussmannstr. beim Eugensplatz (mit U15 vom Bahnhof zum Eugensplatz).

Leerstände in Stuttgart sind zu finden unter [www.leerstandsmelder.de/stuttgart](http://www.leerstandsmelder.de/stuttgart).  
Macht mit Leerstand zu melden!

---

**Aktive aus Mieterinitiativen, Mietertreff Ost, Leerstandsmelder**